



LAG Freie Wohlfahrtspflege, Grupenstr. 4, 30159 Hannover, Fon: 0160 99 50 41 61

Netz: www.landesarbeitskonferenz-niedersachsen.de Mail: gleitzek@gmx.de

Pressemitteilung

Landesarbeitskonferenz fordert Nachbesserungen bei Festsetzung von Hartz-IV-Regelsätzen

19.08.2020, Hannover

Der heutige Beschluss des Bundeskabinetts zum Gesetzentwurf für die Ermittlung von Regelbedarfen bei Hartz-IV-Leistungen ist aus Sicht der Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen völlig unzureichend. Die willkürliche und viel zu niedrige Festsetzung der Regelsätze schreibt Armut fest und erschwert den Betroffenen nachhaltig die gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Klaus-Dieter Gleitze, LAK-Geschäftsführer, betont:

*„Die Situation hat sich für Hartz-IV-Bezieher*innen unter Corona-Bedingungen verschärft. Frische Lebensmittel sind teurer, Masken und eventuelle Tests müssen die Betroffenen selbst bezahlen, das muss der Gesetzgeber berücksichtigen. Die Landesarmutskonferenz hat mit ihrer Aktion vom 17.08 in der City von Hannover deutlich gemacht, wie prekär allein die Ernährungssituation für Hartz-IV-Bezieher*innen mit gerade einmal 5,02 Euro pro Tag für Lebensmittel aussieht. Die geplante Erhöhung für 2021 um 7 Euro von 432 auf 439 Euro für Alleinlebende ist ein Skandal. Diese 23 Cent pro Tag entsprechen einem Billig-Ei. Siehe Foto anbei und hier <https://www.sat1regional.de/jeder-sechste-mensch-in-niedersachsen-lebt-in-armut/>. Der Gesetzgeber muss die Berechnungsgrundlage für Hartz-IV ändern, es dürfen nicht mehr nur die ärmsten Haushalte als Vergleich herangezogen werden und die willkürlichen Streichungen bei den Bedarfen müssen geändert werden. Sie machen nach Berechnungen der Diakonie für einen Erwachsenen 160 Euro im Monat aus, bei Kindern bis 5 Jahren 44 Euro. Die Regelsätze müssen sofort um 100 Euro erhöht werden.*

Die LAK fordert als Sofortmaßnahmen:

- Erhöhung der Hartz-IV-Regelsätze und Grundsicherung um 100 Euro
- Einmaliges Corona-Geld in Höhe von 1.000 Euro für Arme zur Deckung von Corona-Sonderausgaben
- Kostenübernahme für teure Elektrogeräte wie Waschmaschine und Kühlschrank
- Kostenlose Corona-Masken und Tests für Arme

Die Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen wurde 1995 gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss von Verbänden, Gewerkschaften und Initiativen.

Mit der Bitte um Berichterstattung und freundlichen Grüßen

Klaus-Dieter Gleitze, Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen – Geschäftsführer

Kontakt: 0160 99 50 41 61

Anhang: Fotos